

Die Harmonie der Freundschaft

Madoka x MLP-Crossover

Von CharleyQueens

Kapitel 1: Prolog

„Guckt ihr etwa immer noch diesen Kinderkram?“

Kyoko blickte genervt auf ihre beiden jungen Cousinen, welche es sich vor dem Fernseher gemütlich gemacht hatten. Über den Bildschirm sah man gerade ein pinkes Pony hüpfen, während eine Stimme dazu ein Lied sang.

„Ihr seid volljährig und trotzdem guckt ihr das noch?“ Theatralisch ließ sie sich auf den beigen Sessel fallen. „Was haben eure Eltern bloß falsch gemacht?“

„Ich weiß gar nicht, was dein Problem ist“, meinte Madoka und griff nach einem der Gummibärchen, die in einer Schale auf dem Tisch standen. „My Little Pony ist eine wirklich pädagogisch wertvolle Serie.“

„Es ist eine *Kinderserie!*“, erwiderte die Ältere und betonte dabei das Wort *Kinder*. „Seid ihr Kinder?“

„Und wenn schon. Dann ist es eben eine Kinderserie“, meinte die blauhaarige Sayaka. „Hast du denn keine Ahnung, wie Lauren Faust überhaupt auf die Idee zu My Little Pony gekommen ist?“, fügte Madoka fragend hinzu.

„Man hat ihr Geld angeboten, damit sie sich eine neue Serie dazu ausdenkt?“, fragte Kyoko genervt. „Bei der alten Serie sahen die Ponys wenigstens noch einigermaßen wie richtige Ponys aus. Und nicht wie diese komischen Dinger da.“

„Das meinte ich doch überhaupt nicht“, korrigierte sich Madoka. „Ich rede davon, wie die sechs Hauptcharaktere entstanden sind. Und das ist ganz bestimmt kein Kinderkram. Wenn ich dich enttäuschen sollte, lad ich dich auf ein Eis ein, okay, Kyoko?“

„Ach ja?“ Skeptisch hob Kyoko eine Augenbraue und setzte sich dann neben ihre beiden Cousinen aufs Sofa. „Dann lass mal hören.“

Ihr Blick glitt zum Fernseher, bei dem man gerade sah, wie die drei jungen Fohlen Sweetie Belle, Scootaloo und Applebloom sich über ihre noch fehlenden Schönheitsflecken unterhielten und sich entschieden, doch Rainbow Dash aufzusuchen und sie zu fragen, wie Scootaloos ältere Schwester ihren Schönheitsfleck bekommen hatte.

„Es gibt im Internet das Gerücht, dass Lauren Faust sich an sechs jungen Mädchen orientiert hat, welche alle am gleichen Tag gestorben sind“, fing Madoka mit ihrer Erzählung an. „So wie Twilight Sparkle und die anderen fünf alle am gleichen Tag ihren Schönheitsfleck erhalten haben.“

„Du weißt ja, dass Applejack eine erfolgreiche Apfelfarm besitzt, nicht wahr?“

Kyoko nickte. „Du hast mir ja oft genug alles darüber erzählt, egal ob ich es hören

wollte oder nicht.“

„Nun, ihr reales Ich hatte nicht so viel Glück wie sie. Sie hatte mit Geldproblemen zu kämpfen, denn ihre Farm stand vor dem Ruin. Obwohl sie versuchte, sich mit Hilfsjobs bei den Nachbarn wenigstens etwas Geld zu verdienen, reichte es vorne und hinten nicht. Sie starb bei einem Arbeitsunfall, als sie stolperte und in einen Häcksler fiel.“

Madoka machte eine kurze Pause und Kyoko blickte angewidert zur Seite, als vor ihrem inneren Auge das Bild eines zerhackstückelten Mädchens auftauchte.

„Das Mädchen, welches als Vorlage für Fluttershy diente, war genauso wie das Pegasuspony auch ein schüchternes und freundliches Mädchen, dass gut mit Tieren umgehen konnte“, fuhr Madoka fort. „Niemand wusste jedoch, dass die Arme Zuhause Probleme hatte und sie von ihren Eltern misshandelt wurde. Sie beging Selbstmord durch eine Überdosis Valium.“

Dann hätten wir noch Rarity. Raritys Vorbild war ein junges Mädchen aus reichem Hause. So schien es jedenfalls. Doch eigentlich steckte ihre Familie in einem Berg voller Schulden. Durch ihre selbstentworfenen Kleider konnte sie den Schein wahren, dass ihre Eltern noch immer im Reichtum schwammen. Sie starb bei einem Autounfall, als sich ihre Eltern wie so oft gestritten hatten.“

„Wie kann man denn so verrückt sein und die Hauptcharaktere auf solch tragischen Schicksalen aufbauen?“, warf Kyoko irritiert ein.

„Warte, bis ich fertig bin!“, ermahnte Madoka sie. „Also, wen haben wir noch nicht? Ach ja, Twilight Sparkle... Nun, auch die echte Twilight Sparkle wollte auf eine der besten Privatakademien des Landes gehen. Und genau wie sie hatte auch diese große Angst vor der Aufnahmeprüfung. Doch sie entschied sich zu schummeln. Und dann wurde ihr Spickzettel gefunden und sie wurde von der Prüfung disqualifiziert. Twilight erhängte sich, weil sie in tiefe Depressionen gestürzt war.“

Die Inspiration für Pinkie Pie ist meiner Meinung nach die Schrecklichste. Als sie klein war, ermordete ihr Vater sich und ihre Mutter. Pinkie wurde von einer Pflegefamilie zur nächsten geschoben und leider nahmen die meisten Menschen sie nur auf, weil sie das Geld einstreichen wollten. Um sie kümmerten sich nur die wenigsten. In der Highschool wurde sie dann verrückt. Die Schüler und Lehrer dachten, sie wäre einfach nur hyperaktiv und suche nach Aufmerksamkeit. Wie falsch sie doch lagen, bemerkten sie erst, als es zu spät war. Als eine Stimme in ihrem Kopf ihr sagte, sie könne fliegen, stürzte sich das junge Mädchen vom Dach der Schule.“

Madoka machte wieder eine kurze Pause und nahm einen Schluck Limonade aus ihrem Glas.

„Rainbow Dash hatten wir noch nicht, oder?“, fragte Kyoko nach, während Madoka stellte das Glas wieder zurück auf den Tisch. „Ihr könnt euch bestimmt denken, dass dieses Mädchen genauso eine Sportskanone wie das Pegasuspony war. Ihr Vater erzog sie wie einen Jungen, denn es hieß, dass ihre Mutter keine weiteren Kinder mehr gebären konnte. Das Mädchen war die Beste in allen Sportarten, doch dann...“

„Dann bekam ihre Mutter doch noch ein Kind?“, sprach Kyoko ihren Verdacht aus. Madoka nickte und fuhr dann fort.

„Es war ein Junge. Ihr Vater hatte nun endlich das, was er wollte und er interessierte sich nicht mehr für seine ältere Tochter. Sie versuchte jedoch weiterhin, seine Aufmerksamkeit zu bekommen und trieb sich noch weiter an. Mithilfe von Steroiden und dergleichen pushte sie ihren Körper auf, um noch besser zu werden. Dass sie an einem unentdeckten Herzfehler litt, wusste niemand. Wegen der Aufputzmittel wurde es noch schlimmer und sie starb durch ein Herzversagen.“ Madoka blickte ihre Cousine fragend an. „Und was denkst du jetzt?“

„Ich kapiere nicht ganz, aus welchem Grund diese Faust sich eine Serie ausdenkt, die auf so etwas basieren soll“, erklärte diese.

„Nun, weil die sechs Mädchen nun glücklich sein können“, mischte sich Sayaka wieder ein. „Applejack hat ihre Farm, Rainbow Dash ist die beste Sportlerin.“

„Ja, aber trotzdem stört mich immer noch etwas“, erklärte Kyoko. „Sechs Mädchen, die alle am gleichen Tag sterben? Und das soll wirklich bloßer Zufall sein?“

Die beiden anderen zuckten mit den Schultern. Ihnen war es eigentlich relativ egal, ob es Zufall war. Keine der beiden Mädchen konnte wissen, dass weitaus mehr dahinter steckte...